



## Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Annette Karl, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

### **Masterplan Digitale Schule II: Digitale Ausstattung für Schulen (Hard- und Software, Netz)**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Kommunen, wo auch immer nötig, darin zu unterstützen, die Mittel des Bundes für die digitale Infrastruktur an Schulen in den nächsten drei Jahren zu verplanen und sukzessive zu verausgaben.

#### **Begründung:**

Aus dem landeseigenen Digitalpakt „Digitales Klassenzimmer“ sind bisher weniger als die Hälfte der Klassenzimmer in Bayern mit digitaler Infrastruktur ausgestattet, lediglich 50 000 der über 100 000 Klassenzimmer sind digital. Aus dem Digitalpakt Schule des Bundes, aus dem Bayern insgesamt 667 Mio. Euro erhält, werden insbesondere die digitale Vernetzung in Schulgebäuden, der Ausbau der schulischen WLAN-Infrastruktur sowie die Errichtung digitaler Klassenzimmer und in begrenztem Umfang schulgebundene mobile Endgeräte gefördert. Zum Zeitpunkt des letzten Berichtes an den Bund (Stichtag 30. Juni 2021) waren 112 Mio. Euro durch die Schulaufwandsträger beantragt und 67 Mio. Euro (10 Prozent) durch die Regierungen bewilligt.

In diesem Tempo kann es nicht weitergehen. Die Kommunen brauchen Unterstützung, um die vielen Mittel sinnvoll einzusetzen. Ein wichtiger Schritt dafür ist der Einsatz von Systembetreuern, die auch die weitere Wartung und Pflege der Hardware übernehmen, die für die digitale Infrastruktur vonnöten ist. Die Förderrichtlinie für den Einsatz von Systembetreuern liegt immer noch nicht vor, was u. E. ein schweres Versäumnis ist.